

Adresse der zuständigen Wasserbehörde (s.S. 30 ff)

# Antrag auf Erlaubnis von Erdwärmennutzung mittels Erdwärmepumpe mit einer Heizleistung bis 30 kW

## Allgemeine Antragsunterlagen

### Antragsteller/-in

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte zusätzlich angeben, falls Antragsteller/-in, Betreiber/-in oder Eigentümer/-in unterschiedlich sind.

### Lage der Erdwärmepumpe

Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Gemarkung, Flur, Flurstück \_\_\_\_\_

Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintrag der Bohrung ist beizufügen.

### Lage nach Karte „Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen“ (unter [www.hlug.de](http://www.hlug.de))

innerhalb eines hydrogeologisch ungünstigen Gebietes:    nein             ja\*

innerhalb eines wasserwirtschaftlich ungünstigen Gebietes:    nein             ja\*

**Angabe der Schutzzonen durch Untere Wasserbehörde:**    Wasserschutzgebiets-Zone \_\_\_\_\_

Heilquellenschutzgebiets-Zone \_\_\_\_\_

Die Anforderungen an den Gewässerschutz werden erfüllt:    **nein\***             ja

**Hinweis:** Die Einhaltung der im Leitfaden Erdwärmennutzung formulierten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden und -kollektoren ist Voraussetzung für die Beurteilung eines Standortes als „hydrogeologisch günstig“!

\* **Zusätzliche Antragsunterlagen erforderlich.**

### Erdwärmepumpe

Heizleistung (kW) \_\_\_\_\_            Jahresbetriebsstunden \_\_\_\_\_

Entzugsleistung (kW) \_\_\_\_\_            Hersteller/Typ \_\_\_\_\_

## Wärmeträgermittel

Name \_\_\_\_\_ Menge [l] \_\_\_\_\_ WGK-Klasse \_\_\_\_\_

Es ist eine Bescheinigung des Lieferanten vorzulegen, dass es sich bei dem Wärmeträgermittel um einen Stoff der Gefährdungsklasse 1 gemäß Anhang 4 VAws handelt.

Die in Anlage 1 des Erlasses vom 8.6.2004 aufgeführten Wärmeträgermittel entsprechen dieser Anforderung, eine Bescheinigung des Lieferanten erübrigt sich.

## Sonde

Typ Einzel-U-Sonde  Doppel-U-Sonde  Anderer Typ   
Durchmesser Einzelrohr \_\_\_\_\_ mm Sondenbündel (inkl. Verpressrohr und Abstandshalter) \_\_\_\_\_ mm

## Bohrung

Anzahl \_\_\_\_\_ geplante Bohrtiefe \_\_\_\_\_ m Bohrdurchmesser (bei Endteufe) \_\_\_\_\_ mm  
Bohrverfahren \_\_\_\_\_ Verpressverfahren \_\_\_\_\_ Verpressmaterial \_\_\_\_\_

Zur Bestimmung der Bohrtiefe angesetzte spezifische Entzugsleistung [W/m] \_\_\_\_\_  
bzw. Wärmeleitfähigkeit [W/m/K] \_\_\_\_\_

## Zusätzliche Antragsunterlagen

Erforderlich für Erdwärmepumpen-Vorhaben in hydrogeologisch und/oder wasserwirtschaftlich ungünstigen Gebieten oder bei Abweichung der Vorhabensplanung von den „Anforderungen des Gewässerschutzes an Erdwärmepumpen“.

- Das Vorhaben liegt in einem hydrogeologisch und/oder wasserwirtschaftlich ungünstigen Gebiet.  
Es ist eine hydrogeologische Stellungnahme eines geeigneten hydrogeologischen Büros vorzulegen bzw. die Kostenübernahme für die Einholung einer hydrogeologischen Stellungnahme beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie zu bestätigen.
- Stellungnahme beigefügt  Die Kosten für die beim HLOG einzuholende Stellungnahme werden übernommen.

Nach § 4 des Lagerstättengesetzes sind Bohrungen vom Bohrunternehmer zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie anzuzeigen. Hierzu ist nebenstehender Vordruck zu verwenden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

## Beigefügte Unterlagen

- Anzahl der Unterlagen 3-fach, wenn Vorhabensbewertung ungünstig (1 Expl. zum Verbleib beim HLOG).
- Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung der Bohrung(-en).
- Bescheinigung des Lieferanten bei Wärmeträgerflüssigkeiten, die nicht in Anlage 1 des Erlasses aufgeführt ist.